

S. Stefano zu Monopoli.

St. 4910^a besitzen wir in mehrfacher Ueberlieferung: 1) in n. 220 S. 20—28 der Processi di regio padronato = Vol. 1063 des Staatsarchivs zu Neapel, wonach Stumpf, Acta ined. 741—751 die Urkunde herausgegeben hat. Die Daten lauten *apud Cionam quarto decimo kalendas Iulii*. 2) in dem Sammelbande der Stadtbibliothek zu Palermo Qq. H. 15. Auch hier: *apud Cionam quarto decimo kalendas Iulii*¹. 3) in einem nicht näher bezeichnetem Sammelbande der Stadtbibliothek zu Girgenti. Statt *Cionam* heisst es *Cisonam* und *Iunii* statt *Iulii*². 4) bis 6) in zwei Beglaubigungen von 1417 und 1514, sowie in einer Bestätigung Karls V. von 1536, die im Stadtarchiv zu Putignano unter n. 4. 8. 16^b aufbewahrt werden. Hier ist ebenso *apud Cisonam* als Ort und *Iunii* als Monat angegeben³.

Iulii hat Stumpf in *Aprilis* geändert und *Cionam* in *Ioham*. Das aber ist doch eine Gewaltkur; Juli kann leicht mit Juni vertauscht werden, schwerlich mit April, und gegen die Umsetzung von *Cionam* in *Ioham* sträube ich mich um so mehr, als im Texte der Urkunde zweimal *terra Iohe* sich findet⁴. Allerdings würde 1195 'Gioja März 19' mit dem Itinerar zu vereinigen sein. Aber Uebereinstimmung lässt sich auch durch eine viel geringere Aenderung erreichen. Legen wir die unter n. 3 bis 6 genannten Texte zu Grunde, so braucht nur *Cesenam* für *Cisonam* geschrieben zu werden; 14. kal. *Iunii* bleibt, wie es ist; für das so gewonnene Ergebnis, dass Heinrich am 19. Mai 1195 in Cesena gewesen sei, spricht sein Reiseweg: am 1. Mai finden wir ihn zu Ascoli di Marca⁵, am 20. zu

1) Winkelmann im N. A. III, 639. 2) Ebendort 641. 3) Nach Abschriften, die mir auf gütige Verwendung Güterbock's, der sogar eine Reise nach Putignano nicht scheute, Herr Casulli anfertigen liess. Die an erster Stelle genannte Ueberlieferung datiert Kehr in Nachrichten der k. Gesellsch. der Wissensch. zu Göttingen 1898 S. 250 zum Jahre 1427, als Ort nennt er Cesena. Kehr hat noch zwei andere Abschriften nachgewiesen, a. a. O. S. 249. 251. Die eine befindet sich im Privatbesitze zu Putignano, die andere im Kanzleiarchiv des Bischofs von Conversano. Zu dieser bemerkt Kehr: '1195 Cesena', zu jener verweist er nur auf sein früheres Citat S. 250. Ich füge noch hinzu, dass die S. 250 N. 1 angeführte Urkunde = B. F. 786 ist. 4) S. 744 *Ioa*, *Ioha*, *Ioia* sind die üblichen Formen, aber aus keiner konnte *Cisona* werden. 5) St. 4930. 31. 32. Im Druck der letzteren Urkunde steht *Martii* statt *Madii*. Vgl. dazu Kehr in Nachrichten d. k. Gesellschaft der Wissensch. zu Göttingen 1898 S. 299 N. 2.